

Niederschrift

Aufgenommen am Dienstag, den 5. Februar 1974 im Sitzungssaal des Standes Montafon in Schruns, anläßlich der 17. Sitzung der Forstfondvertretung in der laufenden Legislaturperiode.

Mit Einladungsschreiben vom 25.1.1974 wurde auf heute 8,30 Uhr eine Sitzung anberaumt, zu welcher nachfolgend angeführte Ausschußmitglieder erschienen sind:

Standesrepräsentant LAbg. Bgm, Ignaz Battlogg aus St, Anton als Vorsitzender,  
Bürgermeister Georg Ammann aus Silbertal,  
Bürgermeister Martin Both aus Tschagguns,  
Bürgermeister Erwin Vallaster aus Bartholomöberg,  
Gebhard Bitschnau aus Vandans, als Obmann der Agrargemeinschaft Vandans,  
Anton Lorenzin aus Gortipohl, als Obmann der Agrargemeinschaft St. Gallenkirch und  
Gemeinderat Ludwig Erhart aus Schruns, als Vertreter der Marktgemeinde Schruns.  
Bürgermeister Ernst Pfeifer aus Gaschurn hat sich wegen dienstlicher Unabkömmlichkeit entschuldigt.

Der Vorsitzende eröffnet um 8.30 Uhr die Sitzung. Die Beschlußfähigkeit ist gegeben.

Tagesordnung:

1. Vorlage der Sitzungsniederschrift vom 25.9.1973.
2. Vorlage des Haushaltvoranschlages 1974.
3. Ansuchen der Agrargemeinschaft Tilisuna um einen Kostenbeitrag zur Wegerhaltung.
4. Lawinenverbauung auf Grappes in Gortipohl - Stellungnahme zur künftigen Wegerhaltung.
5. Ansuchen der Gertrud Friedl in Vandans, um Grundtausch in St. Anton.
6. Ansuchen des Albert Thum in Innsbruck/Rum, um die Verlängerung eines Holzbezugsrechtes auf Ganeu in Vandans
7. Ansuchen des Raimund Wachter in Vandans, um die käufliche Überlassung von Bauholz für einen Stallneubau.

8. Mündliches Ansuchen des Jagdpächters Ing. Franz Gebert in Zürich, um die Verlängerung des Jagdpachtvertrages für die Forstfondeigenjagd Schmalzberg in Gargellen.

9. Ansuchen des Hermann Angerer in Nenzing, um die Erlaubnis der Schütterentnahme aus den Grundparzellen 2082/2 und 2080/2 in Vandans/Vens.

Berichte:

Verschiedene Holzverkäufe an Bauwerber

ERLEDIGUNG DER TAGESORDNUNG:

Zu Pkt. 1):

Die Sitzungsniederschrift vom 25. Sept. 1973 wird in vorliegender Fassung einstimmig genehmigt und gefertigt.

Zu Pkt. 2):

Der Voranschlag des Forstfondes für das Jahr 1974 wird vom Sachbearbeiter Alfred Walch verlesen und die einzelnen Haushaltstellen vom Vorsitzenden erläutert. Nach eingehender Debatte wird der Voranschlag 1974 einstimmig genehmigt.

Im Zuge der Voranschlagsberatung wird beschlossen:

a) die Servitutsablöse für harte Bedachung rückwirkend ab 1.1.1974 auf S 25.- pro m<sup>2</sup> zu erhöhen,

b) das in der Forstfondswaldung Vandans/Rellatal angefallene Windwurfholz im Ausmaße von ca. 400 fm zu verkaufen, weil eine Nutzung als Servitutsholz wegen gegenseitiger Behinderung nicht möglich ist, und

c) das Sitzungsgeld für die Mitglieder des Forstfondausschusses ab 1.1.1974 pro Person und Sitzung mit

S 200.- festzulegen.

Zu Pkt. 3):

Der Agrargemeinschaft Alpe Tilisuna in Tschagguns, wird ausnahmsweise ein einmaliger Betrag in Höhe von S 3.500.- als Zuschuß zur Behebung von Murschäden gewährt. Es ist

-3-

aber darauf hinzuweisen, daß sich der Forstfond in keinerlei Weise verpflichtet fühlt, sich an den laufenden Wegerhaltungskosten zu beteiligen.

Zu Pkt. 4):

Zur Verbauung der Grappeslawine in Gortipohl wird ein Wirtschaftsweg in dieses Gebiet erstellt. Das grundsätzliche Einverständnis und die Vorstellungen des Forstfondes wurden bereit im Beschluß vom 25.9.1973 festgehalten. Diese werden nun insoweit erweitert, daß das anfallende Holz (Trassenholz) nicht durch die Wildbachverbauung, die nach der derzeitigen Sachlage zuständig wäre, verkauft wird, sondern durch die Forstverwaltung. Der Stockpreiserlös von der Holzmenge, die aus der Trassenschlägerung abgetreten wird, wird der Wildbachverbauung, Bauleitung Montafon, zur Verfügung gestellt. Die abzutretende Holzmenge kann erst festgelegt werden, wenn der voraussichtliche Einschlag, bzw. das Kluppierungsergebnis bekannt ist.

Zu Pkt. 5):

Dem Ansuchen der Krau Gertrud Friedl in Vandans HNr. 185, um die Überlassung von Grund und Boden auf der Allmein in St. Anton, beim sogenannten „Allmahüsli“, wird grundsätzlich stattgegeben, wenn auch nicht im beantragten Ausmaße.

Der Vorsitzende wird, ermächtigt mit Frau Friedl Verhandlungen aufzunehmen, um feststellen zu können auf welcher Basis ein Verkauf oder Tausch im beiderseitigen Einvernehmen tragbar wäre.

Zu Pkt. 6):

Albert Thum in Rum bei Innsbruck, wird das Holzbezugsrecht

für den Maisäß HNr. 27Ü, Bp. 360/1 in K.G. Vandans/  
Ganeu auf weitere 5 Jahre verlängert. Unter Berücksichtigung  
der noch laufenden Frist, verlängert sich dieselbe

bis einschließlich 1980.

Zu Pkt. 7):

Raimund Wachter in Vandans HNr. 111, werden für den Bau  
eines Stalles, der nicht eingeforstet ist, 50 fm Fichtenholz

-4-

am Stock käuflich überlassen. Nachdem der Bau dieses  
Stalles zur Unterbringung des vergrößerten Viehbestandes  
notwendig ist, wird im Rahmen der Förderung der  
heimischen Landwirtschaft ein ermässiger Kaufpreis von  
S 250.- pro fm festgesetzt.

Zu Pkt. 10):

Der Jagdpächter Franz Xaver Gebert in Zürich möchte den  
Jagdpachtvertrag für die Forstfondeigenjagd "Schmalzberg"  
in Gargellen verlängern, um in hegerischer Hinsicht verschiedene  
Einrichtungen für längerer Zeit schaffen zu können.

Der Vorsitzende wird ermächtigt mit dem Jagdpächter Verhandlungen  
aufzunehmen, um festzustellen unter welchen  
Bedingungen der Jagdpächter zu einer Verlängerung des Vertrages  
bereit wäre.

Zu Pkt. 9):

Hermann Angerer in Nenzing wird die Bewilligung erteilt  
auf den Forstfondparzellen 2080/2 und 2082/2, und zwar  
im Bereiche des Vensertobels Schotter zu entnehmen.

Vor Beginn des Abbaues hat der Antragsteller die erforderlichen  
behördlichen Bewilligungen, die Zustimmung der Wildbach- und  
Lawinenverbauung, Bauleitung Montafon in Vandans und das  
Einverständnis der Straßenerhalter, das sind: die Gemeinden  
Vandans und Lorürs einzuholen. Erst nach dem Vorliegen  
dieser Unterlagen kann über das Ausmaß des Abbaues  
und der speziellen Bedingungen verhandelt werden.

Berichte:

Der Vorsitzende berichtet, das an nachfolgend angeführte  
Sauwerber Bauholz zum Kaufpreis abgegeben wurde:

a) Zerlauth Kurt in St. Anton 5,6 fm aus der Trura in  
Silbertal, zum Preis von S 590.- pro fm.

b) Pfeifer Otto in Gaschurn ca. 5 fm aus der WAbt. 31,  
zum Preis von 580.- S pro fm.

-5-

c) Vallaster Alois, in Schruns, 26,66 fm aus Vandans/  
Banella um S 600.- pro fm.

d) Versell Ignaz in Schruns, 4,4 fm aus der Waldung  
Schruns, zum Preis von 450.- pro fm.

e) Gemeinde Silbertal ca. 3 fm Brückenholz zum Preis von  
S 650.- pro fm.

f) Willi Edmund in Tschagguns, aus der Waldung Tschagguns  
4,45 fm zum Preis von S 600.- pro fm.

g) Vonier Anna in St. Anton, 13,30 fm Holz schlechter  
Qualität aus der Waldung St. Anton zum Preis von  
S 320.- pro fm.

h) Jagdgesellschaft Bartholomäberg, aus der Waldung B.berg  
25 fm Preis pro fm S 600.-.

Vorstehende Berichte werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

Der Vorsitzende schließt um 11.45 die Sitzung!

Der Schriftführer:

Der Forstfondausschuß